


Die Regionaldirektorin	
Drucksache Nr.: 13/1733	

	23.04.2020
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Planungsausschuss	zur Kenntnis	20.05.2020	
Verbandsausschuss	zur Kenntnis	29.05.2020	
Verbandsversammlung	zur Kenntnis	15.06.2020	

Betreff: Statusbericht zum Freizeit- und Tourismuskonzept für die Metropole Ruhr

wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Im Planungsausschuss und weiteren RVR-Gremien wurde fortlaufend über den Sachstand des Freizeit- und Tourismuskonzeptes informiert:

Drucksachen Nr. 13/1260-1, 14.12.2018 (Beschlussvorlage)

Drucksachen Nr. 13/1426, 28.06.2019 (Beschlussvorlage)

Drucksachen Nr. 13/1484, 17.09.2019 (Beschlussvorlage)

Sachstand/Statusbericht

Auf dem Weg zu einem Freizeit- und Tourismuskonzept wurden auf Basis politischer Beschlüsse die Ergänzung der Bestandsanalyse um weitere öffentliche und private Freizeit- und Tourismusinfrastrukturen beschlossen sowie relevante Konzepte und Projekte der Region mit einem Zeithorizont von ca. 10 Jahren in die Konzeption mit aufzunehmen. An u.a. diesen Bausteinen arbeitet der RVR derzeit eng mit der RTG zusammen.

Ein aktueller Sachstand sowie ein Ausblick auf die weiteren Arbeitsschritte für das Jahr 2020/2021 sind im vorliegenden „Statusbericht März 2020“ dokumentiert und als Anlage beigefügt.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 08400; Kostenträger 0801; Vorgangs-Nr. 08400-01

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen	250.785,01	272.097,74	304.066,84	282.754,11	250.785,01
Sachaufwendungen	90.000	33.000	43.000	53.000	50.000
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)	340.785,01	305.097,74	347.066,84	335.754,11	300.785,01
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen	250.785,01	272.097,74	304.066,84	282.754,11	250.785,01
Sachaufwendungen	90.000	33.000	43.000	53.000	50.000
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe	340.785,01	305.097,74	347.066,84	335.754,11	300.785,01
Abweichungen ¹	0	0	0	0	0

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Tenk, Alena	Wagner, Maria	Bereich III Planung	
Aktzeichen		Geiß-Netthöfel, Karola	